katalog stehen und dass auch die Einführung ein mehrfaunes vom Un fang der seht Seiten des Plastikkataloges wird umfassen mussen. Fe mer wird eine Zweiteilung erforderlich sein für die Abteilungen I (Die Grandlagen, bis nach dem Weltkrieg) und II (Die Gegenwert 1925 - 1939), wobei für die Abteilung I, wenn auf dem Ausstellungsgelände nur die Kunst der Gegenwart berücksichtigt ist, der Hinwels auf dem Ausstellungsgelände wegfällt. Gedacht ist die Doppelveröffentlichung aber so, dass die Kataloge für beide Abteilungen zwar getrennt erstellt und verkauft, aber doch als Ganzes das Bild der Kunst in der Schweiz fratagestelten und fest halten werden, also eigentlich eine einzige Veröffentlichung darstellen; und dass ein Restbestand von nicht verkauften Katalogen der Abteilung I auch während der Dauer der Ausstellung der Kunst der Gegenwart durch den innern Zusemmenhang dieser Kunst mit der vorausgegangenen Entwicklung und die Hinweise im Text seine Aktualität behält und zum Verkauf bis zum Schluss der Ausstellung aufgelegt wird, so wie auch beide Teile zeitlich und örtlich, ausserhalb der Ausstellung eine Einheit bilden, für alle Kreise und Instanzen, die sich mit der Entwicklung der schweizerischen Kunst befassen wollen oder missen of the transfer that

means used desided and actualized user designs. The sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses

Her n Erich Pfeiffer-Belli, Frankfurt a/Main

Im Besitz Ihrer Postkarte vom 12. Juli müssen wir Ihnen leider melden, dass durch Ereignisse, die unserer Einwirkung entzogen sind, wir gerade in die en Tagen enötigt worden sind, das für die zweite Halfte 1938 aufgestellte Ausstellungsprogramm zu Endern, ohne dass bestimmte Termine heute schon festgelegt werden könnten. Die hauptsächlichen Entscheidungen werden aber in den nächsten Tagen fallen und uns die Möglichkeit geben. Ihrem Weisse zu entsprechen.

In vorzüglicher hochentung

Zürich, den 14.4.1 136 Der Direkter